

Ich Johannes Baüming bürger zu Biesßen thu kund hieran öffentlich vor mich
und meine Lehen bekennende, Das ich vor sieben Jahren bey lebzeiten meiner lieben hantfrawen Mar-
garethen wunnliche Geligen, auch mit belibeten ~~Philips~~ ^{Em Vizegraf} Schneider und Elsatzen, meines widens und tochter, recht und redlich, zu longen
zeiten erzehlten, mich erzehlich recht gelibigen hab, und erwacht dreyßig Brieffe vtrichung den erben Lützer Schiften, Erbenwiden seiner
hantfrawen, und ihren erben, Lortsch Laub, und Elsatzen schiften, und ihren erben Ein halben morgen; Jost Weilmare, Erben seiner
hantfrawen, und ihren erben, Ein Viertel; Lurt Elpsten, Erben seiner schiften, und ihren erben Ein halben Morgen; Hans Georg
Dietzen, Elsatzen seinem Eheerben, und ihren erben Ein Viertel; und Jan Mergen David Weilmare vtrichben Ein Viertel; an den
sen Jergen Mergen Lichteas gelogen drei Bießan aufm Narnbergh an Verleuthean selb, an Bealich Wernsen und Lort Bießan, gibt
jedes Bießteil Ein altes Narnbergh Zins nise Zehlfenig, sonst algen, Darnus sollen und wollen die igezente den vorgeßteht jeder zu
sich nemden besagter massen unter sich igeiten und garten drens maffen, in guter balw und leßteung, halten, auf mit terminen der geloge
nag verlegen, und hinfirs alle und alle jast die angelegent Zins nise Zehlfenig antelsten. Wir aber und manen erben dardn jastelsten
auf Bartholomei tag von jedem Viertel Ein gulden zu sieben und zwanzig altes. Alsd vtrich teil seinen gulden von Viertel zu
verlegen, 2. 4. nise antelsten und auf Bartholomei tag bezalen werde. Der soll sich soner leich ohne einige ausgeltung antelsten
dan 2. schennter besagter erbenwiden, sage und eigent die offffentliche krenten, und ihre recht, der alle so mit ihnen den
erben wiffen und willen selbige umgaben, in demselben Jerten Mergen antelst, nise alle und manen erben dardn, das sie darselbst als
von antelstent und eigen, ausgenommen der jastelsten Zins, umgaben, besagten, darten, nithen, maffen, und darnus sein und luff mag
als mit ihnen andern rechtens lere güttern, ohne aller munniglicht verhandlung. Derselb antelstent als ein theil seine besagter
verleuthean oder verheuthean wolle, soll er selbtes vermenig der dargen, ohne verlasten der besagten nise sein, dardi die leich nicht dargen
die werde. Vnder dergelb von jedem Viertel mit einem halben Viertel gutes Eßnigssant weins alle mal die geloge nag verlegen
gen, Altes treulich und sonder gezahle, In kintend hab ich Johannes Baüminge vtrich mit krlifs gelocht die Eßnigssant verlegte und
verleuthean hien Burgemeister Johann Philippin und Gerlach Bannas samst den datz zu Bießan kintener Stadt Insiegel der
nise und manen erben sonderlich antelstent, selbtes von igezente Burgemeister lites halben gulden des antelstent, ohne schuldich und antelstent
erben und Narnberghen, schafften den tag und zwanzigsten Aprilis Anno dñi Ein tausent. Vnfsechshundert und Narnigsten.



Nr. 325

16/19 Apr 21











Dch Johannes Baüming bürger zu Bießen thü kund hieran öffentlich vor mich
und meine Leuten bekennende, Das ich vor Sieben Jahren bey lebzeiten Meiner lieben harn Frauen Mar-
garethen, nunmehr Verstorben, auch mit belieben Philipp Schreiber und Elertzen, meiner Schwams und tochter, recht und redlich, zu wege
brach, nach solch recht gelichem hat, und eracht dieses briefs verliche, den Elertzen Eusebe Bießen, Eberhardten seiner
hansfrawen, und ihren erben; Eberth Laid, und Catharinen Albenz, und ihren erben Ein halben morgen; Jost Weilmann, Eingen seiner
hansfrawen, und ihren erben, Ein Viertel; Eurt Llosten, Vetzgen seiner Ehegattin, und ihren erben Ein halben Morgen; Hansz Eberth
Dietgen, Catharinen seiner Ehegattin, und ihren erben Ein Viertel; und Jan Morgen David Weilmann Vetzgen Ein Viertel; an den
seinen Jüngern Morgen Lichas gelegen vor Bießen auf dem Narnbergh an Verleythen selb, an Bealaz Weimann und Ebert Dinghen, gils
jedes H. theil Ein altes Narnbergh Zins nist Zehlfenig, sonst wegen, Demnach sollen und wollen die iltzente den vorgeschilt jeder zu
sich nemtel besitzer müssen unter sich theilen und garren drens naffen, in guter lade und besitzung, halten, auf mit terminen der gebote
nach verlegen, und hinfors alle und alle jaze die angelegent Zins nist Zehlfenig annehmen, Mir aber und meinen erben darzu järglichen
am Bartholomaei tag von jedem Viertel Ein gilden zu Bießen und Zernitzig altes. Und wech theil seinen gilden von Viertel zu
viertel 2. 4. nisse annehmen und auf Ostingten Bartholomaei tag bezalet werde, der soll sich seiner lach ohne einige entgeltung ansetzen zu
Jan ist abgemacht losunggeber abgemacht, satze und eigent die abgepfandene losunggeber, und ihre recht, der alt so mit ihnen im
anreim verossen und wollen selbige umhaben, in demeldesten Morgen arberd, muss alt und mehr erben dalaub, das sie darselbst als
vor unbedenklich und eigen, ausgenommen der järglichen Zins, umhaben, besitzten, halten, nützen, müssen, und darme ihm und lach mag
als eine erson andern erben, insofern gültigen, ein aller männiglichste verhandlung. Ob sich auf Zernitzig 2. 4. ein theil seine besitzung
vererben oder vererben wollte, soll er selbste vorzich der erson, ein vererben der ersonen nist sein, damit die lach nicht darselbst
zu werde, sondern darselbst von jedem Viertel mit einem halben Viertel gutes Ehemann weins alle mal die gebote nach verlegen
gen, Altes darselbst und sonder geschick, In darselbst hab ich Johann Baüming vorzich mit lach gelobt, die Ehemann vererben und
vererben sein Ehemann Johann Philippin und Gerlacum Ehemann seine dem Rath zu Bießen gestirmer Studenstol der
muss und mehr erben darselbst annehmen, Altes was iltzente Ehemann lach halben gilden der darselbst, einfüßlich und, ansehn
erben und darselbst, schafften den Ein und Zernitzigsten Aprilis Anno dñi 1514. Vorzichender und darselbst.

